

Stellenausschreibung Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Vollzeit (39,5 Std.) zum 01.09.2020

Die **Ruhr-Universität Bochum (RUB)** ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als reformorientierte Campusuniversität vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort. Das dynamische Miteinander von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Am **Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV)** der RUB ist zum 01.09.2020 die Stelle eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (TV-L E 13) mit einer Wochenarbeitszeit von 39,5 Stunden (Vollzeit) befristet bis zum 31.12.2022 (28 Monate) zu besetzen. Die Möglichkeit einer Verlängerung besteht.

Das IFHV ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der RUB mit Sitz im sogenannten „Bochumer Fenster“ in der Nähe des Bochumer Hauptbahnhofs. Ausgehend von einer traditionell starken völkerrechtlichen Ausrichtung und Expertise betreibt und fördert es interdisziplinäre Forschung und Lehre im Bereich der Humanitarian Studies unter (derzeitiger) Beteiligung der Disziplinen Rechtswissenschaft, Sozialwissenschaft, Geowissenschaften und Public Health.

Sie erwartet eine vielfältige Tätigkeit in einem Zentralinstitut mit diversen Kooperationspartnern im In- und Ausland. Die Stelle wird im Rahmen eines vom Auswärtigen Amt geförderten Projektes zur Stärkung der Kapazitäten von Mitarbeiter_innen deutscher humanitärer Nichtregierungsorganisationen ausgeschrieben. Insbesondere die inhaltliche Konzeption und akademische Begleitung von Fortbildungsveranstaltungen sowie anschlussfähige sozial- oder rechtswissenschaftliche Forschung stehen im Vordergrund. Darüber hinaus übernimmt der/die StelleninhaberIn Aufgaben im „Joint European Master’s Programme in International Humanitarian Action“ (NOHA-Masterstudiengang), in weiteren Lehr- und Forschungsformaten des Instituts sowie in dessen regelmäßig erscheinenden Publikationen.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Inhaltliche Konzeption und akademische Begleitung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen des Projektes;
- Ausarbeitung eines Zertifizierungs- und Qualitätssicherungssystems für die Fortbildungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für die angebotenen Fortbildungen
- Betreuung von bestehenden und Aufbau von neuen Netzwerken des Instituts zu anderen Wissenschaftseinrichtungen und Praxispartnern der humanitären Hilfe und des humanitären Völkerrechts.
- Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung von innovativen und praxisorientierten Lehrveranstaltungen, insb. im Rahmen des NOHA-Masterstudiengangs in englischer Sprache;
- Interesse an eigenständiger sozial- oder rechtswissenschaftliche Forschung im Bereich der Humanitären Hilfe, nach Möglichkeit vertreten über eines der Fachgebiete aus Internationalen Beziehungen, Global Governance, Friedens- und Konfliktforschung, Human Rights, International Humanitarian Law, Anthropologie, Regionalentwicklung oder Gesundheitspolitik / Public Health;
- Beteiligung an der Einwerbung von Drittmitteln sowie Planung, Ausarbeitung, Antragstellung und Durchführung von Forschungsprojekten, insbesondere mit internationaler Ausrichtung;

Ihr Profil:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung und Promotion im Bereich der Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften oder themenverwandter Gebiete mit Bezug zu humanitären Krisen oder äquivalente einschlägige Praxiserfahrung im Bereich der humanitären Hilfe
- Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Fortbildungen und/oder Lehrveranstaltungen
- Sehr gute Kenntnis des humanitären Systems und der relevanten Akteure und Standards
- Möglichst gute Vernetzung im Bereich der humanitären Hilfe in Deutschland
- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Projekten;
- Nachgewiesene Fähigkeit drittmittelgeförderte Forschungsprojekte einzuwerben und durchzuführen;
- Erfahrung in interdisziplinärer wissenschaftlicher Arbeit;
- Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement und der akademischen Selbstverwaltung;
- Kooperativer Arbeitsstil, Flexibilität und Organisationstalent;
- Sehr gute schriftliche und mündliche Kenntnisse des Englischen und des Deutschen;
- Auslandserfahrung und praktische ausgeprägte Erfahrung in der humanitären Arbeit sind wünschenswert.

Wir wollen an der RUB besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über Bewerberinnen. Auch die Bewerbungen geeigneter schwer behinderter und gleichgestellter Bewerber und Bewerberinnen sind herzlich willkommen.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.ifhv.de oder treten Sie direkt in Kontakt mit dem Geschäftsführenden Direktor des IFHV, Prof. Dr. Pierre Thielbörger (pierre.thielboerger@rub.de), Sekretariat Frau Mortimer/ Frau Zastepinski (+49 234 32 27366) oder Institutsmanager Robin Pass (robin.pass@rub.de).

Bewerbungsfrist ist der 19.07.2020.

Ihre aussagefähige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Liste Ihrer Veröffentlichungen und erfolgreich eingeworbener Drittmittel, Übersicht über Lehrerschaft (ggfs. mit Evaluation)) senden Sie bitte per E-Mail an ifhv@rub.de (im PDF-Format / wenn möglich eine Datei) oder per Post an: Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV), Ruhr-Universität Bochum, Herrn Prof. Dr. Pierre Thielbörger, Geschäftsführender Direktor, Massenbergstraße 9 B, 44787 Bochum

Die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen kann nur erfolgen, wenn ein adressierter und frankierter Rückumschlag beigefügt wird.